

606278-2026 - Result

Germany – Adult and other education services – Coaching von Bedarfsgemeinsch.

OJ S 170/2026 03/09/2026

Contract or concession award notice – standard regime

Services

1. Buyer

1.1. Buyer

Official name: Landeshauptstadt Wiesbaden - Der Magistrat

Email: vergabekammer@rpda.hessen.de

Legal type of the buyer: Local authority

Activity of the contracting authority: General public services

2. Procedure

2.1. Procedure

Title: Coaching von Bedarfsgemeinsch.

Description: Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden schreibt die Maßnahme "Coaching von Bedarfsgemeinschaften auf der Grundlage von § 16f Abs. 2 Zweites Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) und dem hessischen Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget (AQB) aus. Ziel der Maßnahme ist die Steigerung der sozialen Teilhabe und der beruflichen Integrationschancen von langzeitarbeitslosen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (eLb) in Bedarfsgemeinschaften mit Kindern, in der ein oder mehrere Erwachsene nicht erwerbstätig sind. Ziel ist es, die Verstärkung des Leistungsbezuges zu durchbrechen und Perspektiven für Eltern und Kinder zu entwickeln, die für Eltern und Kindern zu beruflichen Aussichten und Möglichkeiten der Existenzsicherung führen. Dabei ist ein wichtiger Ansatz die Armutsprävention: denn durch die Erhöhung der sozialen Teilhabe, gerade der Kinder, werden die Chancen auf eine erfolgreiche Bildungs- und Erwerbsbiographie erhöht, die wiederum die Risiken des Leistungsbezuges reduzieren. Die Bedarfsgemeinschaft soll auch bei der Organisation von Hilfen unterstützt werden, beispielsweise bei der Beantragung von Leistungen für Bildung und Teilhabe, Unterstützung bei der Suche nach einem Kinderbetreuungsplatz, Verweisberatung zur Schuldnerberatung, Familienkarte, Erweiterung der digitalen Kompetenzen usw.. Durch die individuelle berufliche und soziale Förderung der Teilnehmenden, die in einer Bedarfsgemeinschaft mit Kindern leben, sollen die erwachsenen Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft aktiviert werden, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessert und bei der Alltagsorganisation, Behördengängen etc. unterstützt und bestenfalls eine Arbeitsintegration herbeigeführt werden. Die teilnehmenden Erziehenden der Bedarfsgemeinschaften sollen sich ihrer Vorbildfunktion und Bedeutung ihrer sozialen und beruflichen Teilhabe für sich selbst und ihre Kinder bewusst werden. Die Teilnehmenden und deren Kinder sollen dauerhaft für Integrationsbemühungen und -aktivitäten gestärkt werden. Es wird erwartet, dass bei mindestens 30 % der Teilnehmenden aktiviert werden, indem sie a) Flankierende Hilfsangebote (nach §16a SGB II) in Anspruch nehmen b) Hilfsangebote für die Kinder und Jugendlichen zur Inanspruchnahme führen, die sich positiv auf ihre Entwicklung auswirken (z. B. BuT, Ferienfreizeiten, Sportaktivitäten, Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen, berufliche Orientierung im Hinblick auf Ausbildung und Studium etc.) c) in zielführende, qualifizierende, arbeitsmarktorientierte Maßnahmen weitervermittelt werden d) mit einem Minijob die Bedarfsgemeinschaft finanziell unterstützen 2.0. Zielgruppen Für die

beiden Zielgruppen mit einer Förderung nach § 16f Abs. 2 SGB II und nach dem AQB werden die gleichen Leistungen "Beratung der Bedarfsgemeinschaft", "Workshops" und "Offener Treff" erbracht. 2.1. Zielgruppe der Förderung nach § 16f Abs. 2 SGB II Die Maßnahme richtet sich an langzeitarbeitslose, erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in einer Bedarfsgemeinschaft mit Kindern leben. Hierzu gehören auch langzeitarbeitslose nicht erwerbstätige Alleinerziehende mit Kindern. Die Zielgruppe zeichnet sich durch eine Arbeitsmarktferne aus. Es bestehen oft gesundheitliche, sprachliche und häusliche Vermittlungshemmnisse. Der Zugang zu den eigenen Ressourcen ist beispielsweise aufgrund fehlender Erfolgserlebnisse verloren gegangen. Das "System Familie" ist eingefahren und braucht Unterstützung in der Balancefindung zwischen den verschiedenen, individuellen Schritten zur Verbesserung der Situation. Teilnehmende mit Migrationshintergrund sollten ein Sprachniveau von mind. A2 aufweisen, damit sie an den Workshops teilnehmen können. 2.2. Zielgruppe der Förderung durch das AQB Die Maßnahme richtet sich an erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in einer Bedarfsgemeinschaft mit Kindern ohne geregelte Kinderbetreuung leben und die Voraussetzungen des § 16f Abs. 2 SGB II nicht erfüllen. Die Zielgruppe zeichnet sich durch eine Arbeitsmarktferne aus und es bestehen oft gesundheitliche, sprachliche und häusliche Vermittlungshemmnisse. Der Zugang zu den eigenen Ressourcen ist bspw. aufgrund fehlender Erfolgserlebnisse verloren gegangen. Das "System Familie" ist eingefahren und braucht Unterstützung in der Balancefindung zwischen den verschiedenen, individuellen Schritten zur Verbesserung der Situation. Teilnehmende mit Migrationshintergrund sollten ein Sprachniveau von mind. A2 aufweisen, damit sie an den Workshops teilnehmen können.

Procedure identifier: 632edb5d-e747-4981-8c1c-ef14266e1609
Internal identifier: 50-817-24
Type of procedure: Open
The procedure is accelerated: no

2.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Services

Main classification (cpv): 80400000 Adult and other education services

2.1.2. Place of performance

Town: Wiesbaden

Postcode: 65185

Country subdivision (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)

Country: Germany

2.1.3. Value

Estimated value excluding VAT: 1 907 979,00 EUR

2.1.4. General information

Legal basis:

Directive 2014/24/EU

vgv -

5. Lot

5.1. Lot: LOT-0000

Title: Coaching von Bedarfsgemeinsch.

Description: Die Beauftragung hat eine Laufzeit von 12 Monaten. Sie beginnt am 01.06.2025 und endet am 31.05.2026. Es bestehen zwei weitere Optionen zur Vertragsverlängerung um jeweils ein weiteres Jahr vom 01.06.2026 - 31.05.2027 und vom 01.06.2027 - 31.05.2028 Die

Entscheidung über die Ausübung des Gestaltungsrechtes der Vertragsverlängerungen (Option) wird von dem Auftraggeber getroffen und steht nur diesem zu. Eine Unterbrechung der Leistungserbringung durch den Auftragnehmer über die gesetzlichen Feiertage hinaus, hierzu zählen auch der 24.12. und 31.12., ist ausschließlich an zwei Tagen zulässig.

3.2 Anzahl der Teilnehmenden, Coachingstunden, Workshops und Offene Treffs, Kinderbeaufsichtigung

Während der Maßnahmelaufzeit ist ein Gesamtkontingent an Beratungsstunden, Workshops, Offene Treffs und Beaufsichtigungsstunden bereitzustellen. • Insgesamt sind 8580 Coachingstunden für das Coaching von Bedarfsgemeinschaften, finanziert aus § 16f Abs. 2 SGB II und AQB-Mitteln, anzubieten. Es werden bis zu 55 Teilnehmende die Maßnahme durchlaufen. Dies setzt sich aus 45 Teilnehmendenplätze mit bis zu 7020 Stunden finanziert aus § 16f Abs. 2 SGB II und 10 Teilnehmende mit bis zu 1560 Stunden finanziert aus AQB-Mitteln, zusammen. • es sind durchschnittlich vier Workshops pro Woche anzubieten, das entspricht 208 Workshops pro Jahr (davon 139 Workshops finanziert aus § 16f Abs. 2 SGB II und 69 Workshops aus AQB-Mitteln). Die Inhalte, der aus dem AQB finanzierten Workshops, sind unter Punkt 5.2 zu entnehmen. • es ist ein Offener Treff pro Woche anzubieten, das sind bis zu 52 Offene Treffs pro Jahr finanziert aus AQB-Mitteln. • Für die Beaufsichtigung der Kinder der Teilnehmenden der Bedarfsgemeinschaften sind bis zu 2016 Stunden Beaufsichtigung anzubieten, finanziert aus AQB-Mitteln.

3.3. Zeitlicher Umfang und Anforderungen an die Angebote

Der Einstieg in die Maßnahme erfolgt zum 01.06.2025. Der Auftraggeber strebt die zeitnahe Nachbesetzung freigewordener Teilnehmerplätze bis zur maximalen Teilnehmeranzahl an. Der zeitliche Umfang der Maßnahme für alle Teilnehmenden umfasst: Coaching: Drei Zeitstunden Beratung inklusive Vor- und Nachbereitung pro Woche. Bei einer Laufzeit von 12 Monaten stehen pro Teilnehmenden durchschnittlich 156 Stunden Beratung jährlich zur Verfügung, die flexibel, nach Bedarf der Teilnehmenden, einsetzbar sind. Da ein Beratungskontingent zur Verfügung gestellt wird, ist es möglich, innerhalb der verschiedenen Bedarfsgemeinschaften das Unterstützungsangebot zu variieren. Bedarfsgemeinschaften, die vorübergehend mehr Unterstützungsbedarf benötigen, können stärker zu unterstützt werden. Bedarfsgemeinschaften mit geringerem Bedarf dürfen auch mit weniger Beratungsstunden beraten werden. Dies erfolgt in Absprache mit dem Fallmanagement. Das Gesamtkontingent der vorgesehenen Beratungsstunden darf nicht überschritten werden. Workshops: Die Teilnahme an mindestens einem Workshop pro Woche mit drei Unterrichtseinheiten (eine Unterrichtseinheit entspricht 45 Minuten) ist für alle Teilnehmenden verpflichtend. Ein Workshop findet statt, wenn mindestens acht Teilnehmende für den Workshop vorgemerkt und eingeladen wurden. Der Bildungsträger plant die Workshops monatlich im Voraus und bucht die Teilnehmenden ihren Wünschen entsprechend in die Workshops ein. Workshops, die die geplante Mindestteilnehmendenzahl nicht erreichen, sind nicht förderfähig. Workshops, die die Mindestteilnehmendenzahl am Tag der Durchführung, beispielsweise aufgrund von Krankheit des Teilnehmenden, nicht erreichen, können mit dem Auftraggeber abgerechnet werden. Die Begründung für die Abwesenheit des Teilnehmenden werden vom Träger auf der Teilnehmendenliste dokumentiert. Bei voller Belegung des Förderangebotes sind pro Woche vier Workshops anzubieten. Sinkt die Anzahl der Teilnehmenden des Förderangebotes, ist auch das Workshopangebot zu verringern und entsprechend der Anzahl der Teilnehmenden anzupassen. Offener Treff: Der Offene Treff soll wöchentlich mit zwei Unterrichtseinheiten stattfinden, sowie einer Unterrichtseinheit Vor- und Nachbereitung. Der Besuch des Offenen Treffs ist freiwillig für die Teilnehmenden.

Voraussetzungen zur Angebotsabgabe

Nachweis der Leistungsfähigkeit: Der Umsatz in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen nach § 16 f Abs. 2. SGB II betrug durchschnittlich mindestens 400.000,00 € pro Jahr. Referenzen Mindestanforderung für den Bieter sind 3 Referenzen im Umfang von mindestens 30 Teilnehmenden in einem Geschäftsjahr für vergleichbare Leistungen nach § 16 f Abs. 2. SGB II innerhalb der letzten

drei Jahre. Maximaler Auftragswert Der maximale Auftragswert beträgt insgesamt 1.910.000,00 €. Bitte berücksichtigen Sie, dass Ihr Angebot nur dann gewertet werden kann, wenn für die nachfolgend aufgeführten Punkte sämtliche Angaben gemacht wurden und der maximale Auftragswert nicht überschritten wird.

Internal identifier: LOT-0000

5.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Services

Main classification (cpv): 80400000 Adult and other education services

Options:

Description of the options: 2 Optionen vom 01.06.2026 bis zum 31.05.2027 und vom 01.06.2027 bis 31.05.2028

5.1.2. Place of performance

Town: Wiesbaden

Postcode: 65185

Country subdivision (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)

Country: Germany

5.1.3. Estimated duration

Start date: 01/06/2025

Duration end date: 31/05/2027

5.1.5. Value

Estimated value excluding VAT: 1 908 980,00 EUR

5.1.6. General information

Procurement Project not financed with EU Funds.

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement (GPA): yes

5.1.7. Strategic procurement

Aim of strategic procurement: No strategic procurement

5.1.10. Award criteria

Criterion:

Type: Quality

Name: Qualität

Description: Konzept

Category of award weight criterion: Weight (percentage, exact)

Award criterion number: 70

Criterion:

Type: Price

Name: Preis

Description: Preis

Category of award weight criterion: Weight (percentage, exact)

Award criterion number: 30

5.1.15. Techniques

Framework agreement:

No framework agreement

Information about the dynamic purchasing system:

No dynamic purchase system

5.1.16. Further information, mediation and review

Review organisation: Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt

Organisation providing more information on the review procedures: Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt

6. Results

Value of all contracts awarded in this notice: unpublished

Justification code: Other public interest

6.1. Result lot identifier: LOT-0000

Winner selection status: At least one winner was chosen.

6.1.2. Information about winners

Winner:

Official name: BauHaus Werkstätten Wiesbaden

Tender:

Tender identifier: TEN-0001

Identifier of lot or group of lots: LOT-0000

Value of the tender: unpublished

Justification code: Other public interest

Subcontracting: No

Contract information:

Identifier of the contract: CON-0001

Date of the conclusion of the contract: 15/04/2025

6.1.4. Statistical information

Received tenders or requests to participate:

Type of received submissions: Tenders

Number of tenders or requests to participate received: 1

Type of received submissions: Tenders submitted electronically

Number of tenders or requests to participate received: 1

Type of received submissions: Tenders from micro, small or medium tenderers

Number of tenders or requests to participate received: 1

Type of received submissions: Tenders from tenderers registered in other European Economic Area countries than the country of the buyer

Number of tenders or requests to participate received: 0

Type of received submissions: Tenders from tenderers registered in countries outside of the European Economic Area

Number of tenders or requests to participate received: 0

8. Organisations

8.1. ORG-7001

Official name: Landeshauptstadt Wiesbaden - Der Magistrat

Registration number: 06 4 14 000 - PG0100210000 - 63

Postal address: Mainzer Str. 101

Town: Wiesbaden

Postcode: 65189

Country subdivision (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)

Country: Germany
Email: vergabekammer@rpda.hessen.de
Telephone: +49 6151126603
Fax: +49 6151125816
Internet address: <https://www.wiesbaden.de>
Buyer profile: www.wiesbaden.de

Roles of this organisation:

Buyer

8.1. ORG-7004

Official name: Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Registration number: t:06151126603
Postal address: Wilhelminenstraße 1-3
Town: Darmstadt
Postcode: 64283
Country subdivision (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)
Country: Germany
Email: vergabekammer@rpda.hessen.de
Telephone: +49 6151126603

Roles of this organisation:

Review organisation

8.1. ORG-7005

Official name: Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Registration number: t:06151126603
Postal address: Wilhelminenstraße 1-3
Town: Darmstadt
Postcode: 64283
Country subdivision (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)
Country: Germany
Email: vergabekammer@rpda.hessen.de
Telephone: +49 6151126603

Roles of this organisation:

Organisation providing more information on the review procedures

8.1. ORG-0001

Official name: BauHaus Werkstätten Wiesbaden
Size of the economic operator: Small
Registration number: DE165 975 634
Postal address: Otto-Wallach-Straße 16
Town: Wiesbaden
Postcode: 65203
Country subdivision (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)
Country: Germany
Email: ausschreibung@bauhaus-wiesbaden.de
Telephone: +49 6119530510
Fax: +49 6119530516

Roles of this organisation:

Tenderer

Beneficial owner:

Winner of these lots: LOT-0000

8.1. **ORG-7006**

Official name: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registration number: 0204:994-DOEVD-83

Town: Bonn

Postcode: 53119

Country subdivision (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Country: Germany

Email: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telephone: +49228996100

Roles of this organisation:

TED eSender

Notice information

Notice identifier/version: 026908e8-0d30-4ae9-ad52-faac212f1916 - 01

Form type: Result

Notice type: Contract or concession award notice – standard regime

Notice subtype: 29

Notice dispatch date: 02/09/2026 09:29:35 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Languages in which this notice is officially available: German

Notice publication number: 606278-2026

OJ S issue number: 170/2026

Publication date: 03/09/2026